



Presseinformation

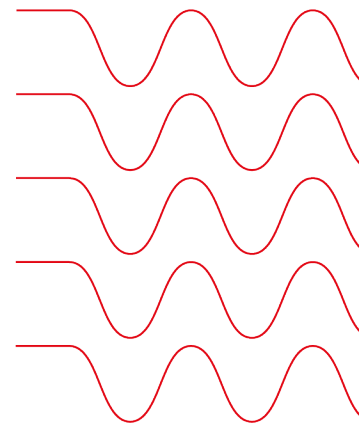
WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster **Drei Ensembles wurden heute mit dem hochdotierten Sonderpreis ausgezeichnet**

Münster/Bonn, 18.09.2022 – Drei Ensembles aus Ersten Bundespreisträger*innen Jugend musiziert 2022, einem Projekt in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates, wurden heute in Münster mit dem WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster ausgezeichnet. Die Ensembles überzeugten die sechsköpfige Jury um Professor Reinhart von Gutzeit mit ihrem durchgehend hohen musikalischen Niveau. Die drei Preisträger-Ensembles präsentierten sich heute Vormittag im Abschlusskonzert im Mozartsaal der Westfälischen Schule für Musik in Münster. WDR 3 zeichnete das Konzert auf und sendet es am 2. November 2022 um 20:04 Uhr. Die Urkunden überreichten Friedrun Vollmer, die Direktorin der Westfälischen Schule für Musik Münster, für die Stadt Münster und Dr. Michael Breugst für den WDR.

Die Geschwister Helene (Violine), Albrecht (Cello) und Wilhelmine (Klavier) Freytag aus Borsdorf wurden für ihre Interpretation von Felix Mendelssohn-Bartholdys Trio Nr. 1 d-Moll op. 49 ausgezeichnet, Gesine Rotzoll (Klarinette, Leipzig) und Viktor Satler (Klavier, Weimar) für Johannes Brahms' Sonate Nr. 2 Es-Dur op. 120,2 sowie die Violinistin Miriam Hutterer (Freiburg) für Ludwig van Beethovens Sonate Nr. 4 a-Moll op. 23.

19 junge Musikerinnen und Musiker hatten am 17. September in der Westfälischen Schule für Musik um den WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster musiziert. Sieben Ensembles, vom Duo bis zum Klavierquintett, hatten sich beim diesjährigen Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Oldenburg für die Teilnahme qualifiziert.

Der Wettbewerb um den Klassikpreis hat zahlreiche, heute international erfolgreiche Musikerinnen und Musiker früh entdeckt und mit dem Preisgeld und dem Konzertengagement zu ihrer künstlerischen Entwicklung beigetragen: Alexej Gorlatch, Klavier (2005), Christoph Eß, Horn (2003), Igor Levit, Klavier (2002), Claudius Müller, Horn (2001), Violetta Kammerlocher, Klavier (2001), Christoph Altstaedt, Klavier (2000), Martin Helmchen, Klavier (1998), Konstanze von Gutzeit, Violoncello (1997), Herbert Schuch, Klavier (1994) oder Manuel von der Nahmer, Violoncello (1989), um nur einige zu nennen.

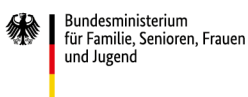


Deutscher Musikrat gGmbH
Bundeswettbewerb
Jugend musiziert
Projektleitung: Ulrike Lehmann
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-130
jumu@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383
Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.jugend-musiziert.org

Hauptförderer:



Hauptsponsor:



Die 60. Ausgabe von Jugend musiziert steht in den Startlöchern:

15. November 2022:

Anmeldeschluss für den 60. Wettbewerb Jugend musiziert

Januar/Februar 2023:

Regionalwettbewerbe Jugend musiziert in rund 135 Regionen und Städten Deutschlands und an 35 Deutschen Schulen im Ausland

März 2023:

Landeswettbewerbe Jugend musiziert in den 16 Bundesländern und an drei Wettbewerbszentren der Deutschen Schulen im Ausland

25.05. – 01.06.2023:

60. Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Zwickau und Umgebung

22.08. – 02.09.2023:

Deutscher Kammermusikurs Jugend musiziert in Trossingen

September 2023:

WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster

Weitere Informationen:

WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster

Den „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ stiften der Westdeutsche Rundfunk und die Stadt Münster seit 33 Jahren gemeinsam und zu gleichen Teilen. Er wird für die beste Interpretation eines Meisterwerkes der erweiterten deutsch-österreichischen klassischen Tradition verliehen, also für die Interpretation von Werken von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms. Die besondere Herausforderung besteht in der künstlerischen Durchdringung, der interpretatorischen Leistung und im Durchhalten des Spannungsbogens über die Gesamtdauer des Vortrags. Die Werke werden vollständig gespielt, nicht nur einzelne Sätze.

Jugend musiziert

Der Bundeswettbewerb Jugend musiziert ist einer der renommiertesten und größten Wettbewerbe für junge Musikerinnen und Musiker in Europa in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates. Neben der Findung und Förderung musikalischer Begabungen stehen seit der Gründung 1964 vor allem die Motivation zum gemeinsamen Musizieren, der Begegnungscharakter und die künstlerische Standortbestimmung im Fokus. Die Wettbewerbe auf Regional-, Landes- und Bundesebene geben den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihr gemeinsam einstudiertes Programm auf einer großen Bühne vor einer fachkundigen Jury und vor Publikum zu präsentieren.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sichert als Hauptförderer die Grundfinanzierung. Der Deutsche Sparkassen und Giroverband als Hauptsponsor stellt einen wesentlichen Teil der Finanzierung zur Verfügung. Bislang haben fast eine Million Kinder und Jugendliche an den Wettbewerben teilgenommen.

Bei Jugend musiziert debütierten auch Musik-Talente, die inzwischen als gefeierte Musikerinnen und Musiker auf internationalen Bühnen zu Hause sind.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie aktuell vier temporäre Förderprogramme: „Landmusik“, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „DMR Stipendienprogramm 2022“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Ulrike Lehmann, Projektleitung Jugend musiziert

Tel.: 0228 2091-130, lehmann@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 2091 – 163, siemon@musikrat.de